[Weitere Angaben: https://nds.museum-digital.de/object/6117 vom 08.05.2024]

Objekt:	Dolch mit Lilienblüten-Dekor (galvanoplastische Nachbildung)
Museum:	Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de
Sammlung:	Antike Kulturen, Galvano-Repliken der Firma Emile Gilliéron & Sohn
Inventarnummer:	1901.7q

Beschreibung

Von der Original-Klinge ist nur die obere Hälfte erhalten; beiderseits eine eingelegte Platte aus einer harten Metalllegierung. Darin sind die Vertiefungen für das Ornament ausgespart. Griff und Heft bestehen aus dünnem, grob getriebenem Goldblech Ein gekerbtes Wellenband schließt den Griff unten ab, oben ist sein Rand umgebogen, zur Verbindung mit dem verlorenen Knauf, den Gilliéron entsprechend ergänzt hat. Es handelt sich wohl um die mykenische Interpretation bzw. festländische Neufassung eines kretischen Werkes. (AVS)

Original: Bronze, Elektron, Goldbelch; Späthelladisch II A (1600–1500 v. Chr.); Mykene, Grab V; Athen, Nat. Mus.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer / patiniert, versilbert, vergoldet; Knauf frei ergänzt
Maße:	Länge: 30 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900
	wer	Württembergische Metallwarenfabrik (WMF)
	wo	Geislingen an der Steige
Hergestellt	wann	1900
	wer	Emile Gilliéron (1851-1924)

	wo	Athen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Mykene
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Heinrich Schliemann (1822-1890)
	wo	

Schlagworte

- Dolch
- Grabbeigabe
- Nachbildung

Literatur

- Wolters, Paul (ohne Jahr): Galvanoplastische Nachbildungen mykenischer und kretischer (minoischer Altertümer) von E. Gilliéron & Fils. Geislingen, Kat. 25 Taf. 16